

Der Bürgerbus Wengern fährt wieder planmäßig

Vorstand bei Jahreshauptversammlung entlastet

Logistische Herausforderungen aufgrund von Straßensperrungen, die Jahreshauptversammlung und die Trauer um ihren Fahrer Rolf Sachau standen in den letzten Wochen beim Bürgerbusverein Wengern im Fokus.

Die gute Nachricht zuerst: Der Bürgerbus fährt wieder nach Plan. Nach der kompletten Sperrung der Trienendorfer Straße, die eine große Herausforderung für den Fahrbetrieb und die Fahrgäste darstellten, werden alle Haltestellen in diesem Bereich wieder angefahren. Allerdings ist durch die zweite Baustelle an der Schmiedestraße/Kreuzung Osterfelder Straße und die dadurch bedingten Staus weiterhin mit Verspätungen zu rechnen. Wann die Haltestelle „Am Leiloh“ - gegenüber der katholischen Kirche - durch die einseitige Sperrung der Straße wieder angefahren werden kann, darüber informiert der Verein auf seiner Internetseite www.buerger-bus-wengern.de oder kann telefonisch unter 02335-8858374 im Vereinsbüro erfragt werden.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Wengern gab der im vergangenen Jahr gewählte 1. Vorsitzende, Reiner Krosser, einen kurzen Rückblick auf das zurückliegende Jahr, das trotz Corona mehr als zufriedenstellend verlaufen ist. Dementsprechend wurde der Vorstand im Anschluss an das Verlesen des Geschäftsberichts auch einstimmig entlastet. Bei den anstehenden Nachwahlen wählten die Mitglieder des Bürgerbusvereins Wengern Ralf Berghaus zum stellvertretenden Vorsitzenden. Heinz Eggert ist neuer Fahrdienstleiter Personal und Einsatz, zudem konnte Manfred Müller als Beisitzer gewonnen werden. Er ist auch für die Pflege der neu erstellten Website des Vereins verantwortlich.

Eine Schweigeminute während der Sitzung galt dem plötzlich verstorbenen Fahrer Rolf Sachau, von dem die Vereinsmitglieder tief betroffen Abschied nehmen mussten.

(aus Der Wetteraner, April 2022)